

Ausgaben im Ref

Beitrag von „Zauberwald“ vom 13. April 2023 10:29

[Zitat von plattyplus](#)

Das Referendare mit ihrer Vergütung nicht einmal die Fahrtkosten zur Schule stemmen können und deswegen einen Nebenjob brauchen oder aus den Ersparnissen aus dem „realen Leben“, das sie in ihrer Zeit in der „freien Wirtschaft“ erarbeitet haben, zubuttern müssen, um sich das Referendariat überhaupt leisten zu können.

Erinnere mich. War bei mir auch so. Ich erhielt damals 1100 DM als Referendarin. Miete kostete 400 DM plus Nebenkosten, meine Versicherungen ca 200 DM, Auto brauchte ich auch und ich sollte bereits 100 DM Studienabschlusssdarlehen zurückzahlen. An diese Stelle schrieb ich einen Bettelbrief und konnte sie auf 50 DM runterhandeln.

Ich habe mich mit gut bezahlter Nachhilfe über Wasser gehalten, aber im 2. Jahr ging das aus zeitlichen Gründen nicht mehr.